



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 5

Mai 1975

## INHALT

Seite

### Neues aus der ITF

Ausschuß der ITF-Sektion des Reisebüropersonals tagt in London	37
EWG-Eisenbahnergewerkschaften tagen in Brüssel	38

### Transport und Verkehr

Neue multinationale Schifffahrtslinie geplant	39
Besserer Schutz für britische Autobusbesatzungen	39

### Gewerkschaften

Britische Gewerkschaft legt erfolgreiche Berufung gegen Haftpflichtklage ein	40
Demonstrationen in Spanien am 1. Mai	40

### Aus der Welt der Arbeit

Neue Heuertarife für dänische Seeleute	41
Französisches Luftfahrtspersonal streikt	42
Einigung über Heuern für britische Offiziere	42
Britische Seeleute lehnen Tarifangebot ab	42
30% mehr für britische Hafendarbeiter	42
Tarifforderung der britischen Eisenbahner an Schiedsinstanz verwiesen	43
Streik der griechischen Küstenschiffer beigelegt	43
Neuer Heuertarifvertrag für japanische Seeleute in der Hochseeschifffahrt	43
Kanadische Hafendarbeiter protestieren gegen obligatorische Schlichtung	43
Neuer Vertrag für niederländische Rhein- und Tankerschifffahrt	44
Arbeitslosengeld für portugiesische Arbeiter	44
Allgemeine Tarifeinigung in Schweden	45
Vier amerikanische Eisenbahnergewerkschaften führen Urabstimmung über Ergreifung von Streikmaßnahmen durch	45

<u>Kurznachrichten</u>	46
------------------------	----

<u>Personalien</u>	46
--------------------	----

<u>Bevorstehende Tagungen</u>	47
-------------------------------	----

NEUES AUS DER ITF

INTERNATIONALES

Ausschuß der ITF-Sektion des Reisebüropersonals tagt in London

Am 8. April fand in London eine Sitzung des Ausschusses der ITF-Sektion des Reisebüropersonals statt. An dieser Sitzung nahmen zehn Delegierte von acht Mitgliedsverbänden teil. Den Vorsitz führte K. Haussig (ÖTV, Deutschland). (Dies ist die frühere Sektion Transportverwandte Berufe und Dienste, die auf dem Stockholmer Kongreß umbenannt wurde.)

Der Sektionssekretär verwies einfühlend darauf, daß der Vorstand dieser Sektion ein Jahr eingeräumt habe, ihr Weiterbestehen zu rechtfertigen. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes erfolgte eine Diskussion über das Ausmaß der gewerkschaftlichen Organisierung und die spezifischen Probleme des Reisebüropersonals. Der Ausschuß war der Ansicht, daß die ITF sehr wohl einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bedingungen dieser Arbeitnehmerkategorie leisten könne.

Der Vertreter der uns angeschlossenen amerikanischen Gewerkschaft BRAC schlug die Durchführung einer koordinierten Organisierungskampagne vor, die sich in folgende drei Phasen gliedern sollte:

Phase 1: Mai, Juni, Juli 1975

- (a) Die ITF bewirbt sich um Beobachterstatus bei der Weltorganisation für Tourismus und erstellt Kontakte zur Weltvereinigung der Reiseagenturen und zur Weltföderation der Reiseunternehmer;
- (b) Die ITF erstellt eine Übersicht über bestehende gesetzliche Vorschriften betreffend den Reisebürosektor und die Lizenzierung und Ausbildung des Reisebüropersonals;
- (c) Die angeschlossenen Gewerkschaften unterbreiten der ITF Vorschläge für die Organisierung des Reisebüropersonals unter dem Banner der ITF zwecks Befürwortung durch die ITF und Weiterleitung an die zuständigen Mitgliedsverbände.

Phase 2: August 1975 - Januar 1976

- (a) Beginn der Organisierungskampagne; die Mitgliedsverbände erstatten dem ITF-Sekretariat monatlich Bericht über den Stand der Kampagne;
- (b) ITF legt Übersicht über bestehende gesetzliche Bestimmungen vor;
- (c) ITF koordiniert Unterstützungsmaßnahmen zwischen Mitgliedsverbänden;
- (d) ITF erstellt Musterkollektivvertrag für Reisebüropersonal;
- (e) Im Oktober 1975 findet eine weitere Sitzung des Sektionsausschusses (oder ein Seminar) statt, um den Stand der Kampagne zu prüfen und gemeinsame Probleme sowie den genannten Musterkollektivvertrag zu diskutieren.

Phase 3: Februar - Juni 1976

Fortsetzung der Kampagne, Einberufung einer weiteren Sitzung der Sektion und, falls erforderlich, Planung von Boykottmaßnahmen gegen Unternehmen, die sich der gewerkschaftlichen Organisierung ihrer Arbeitnehmer widersetzen.

EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT

EWG-Eisenbahnergewerkschaften tagen in Brüssel

Am 28. und 29. April 1975 fand eine Sitzung der Eisenbahnergewerkschaften der EWG in Brüssel statt. Es waren Gewerkschaften aus allen neun Mitgliedsländern vertreten. Seitens der ITF nahmen Vertreter des "Brüsseler Ausschusses" sowie Sektionssekretär J. Hauf an dieser Sitzung teil.

Die Versammlung nahm gemeinsam Stellung betreffend

- die Förderung einer Verkehrspolitik innerhalb der EWG, welche dem allgemeinen Interesse dient;
- die Schaffung von Bedingungen, die es den Eisenbahnern ermöglichen, wirtschaftliche und soziale Aufgaben zu erfüllen, die ihren Möglichkeiten besser entsprechen;
- die Gewährung eines wahren, sozialen Fortschrittes für die Arbeitnehmer der Eisenbahnunternehmen.

Zur Gründung einer europäischen Eisenbahngesellschaft wurde festgestellt, daß diese nicht so konzipiert werden dürfe, daß sie als Mittel zur Unterstützung der fehlerhaften Verkehrspolitik der Gemeinschaft herangezogen werden könne. Gefordert wurde daher eine wirksame Beteiligung der Gewerkschaften an den Arbeiten sämtlicher zuständigen Gemeinschaftsorgane sowie denen der "Gruppe der Neun" der UIC.

Die Teilnehmer beschlossen, zur Verwirklichung ihrer Zielsetzungen eindringlich an die Regierungen, andere öffentliche Instanzen, die Kommission und den EWG-Ministerrat heranzutreten.

TRANSPORT UND VERKEHR

INTERNATIONALES

Neue multinationale Schifffahrtslinie geplant

17 an den Karibischen Raum angrenzende Länder planen die Bildung einer neuen multinationalen Schifffahrtslinie, um der Ausbreitung des Fahrgastverkehrs der fortschrittlichen Schifffahrtsländer im lateinamerikanischen Karibischen Raum entgegenzuwirken. Anfang Mai soll in San Jose, Costa Rica, eine Konferenz der zuständigen Minister der genannten 17 Länder stattfinden.

GROSSBRITANNIEN

Besserer Schutz für Autobusbesatzungen

Das britische Parlament hat ein Gesetz verabschiedet, daß der Polizei größere Vollmachten im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Angriffen auf Autobusschaffner und Fahrer einräumt. Der Erlaß des Gesetzes erfolgte, nachdem der Innenminister, der Verkehrsminister, Vertreter der Londoner Verkehrsbetriebe und führende Funktionäre der zuständigen Gewerkschaften, insbesondere der uns angeschlossenen Britischen Transportarbeitergewerkschaft, dieses Problem ausführlich erörtert hatten. Nur wenige Wochen vorher wurde ein Londoner Autobusschaffner während eines Streits mit einem Fahrgast tödlich verletzt. Außerdem sollen auf allen Londoner Autobussen akustische Warnsignale angebracht werden.

GEWERKSCHAFTEN

GROSSBRITANNIEN

Gewerkschaft legt erfolgreiche Berufung gegen Haftpflichtklage ein

Die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft hat ihren Berufungsantrag gegen eine Haftpflichtklage der kanadischen Firma General Aviation Services (UK) Ltd. durchgesetzt. Das ursprüngliche Urteil gegen die Gewerkschaft wurde im November 1973 von dem inzwischen abgeschafften staatlichen Arbeitsgericht gefällt und besagte, daß die Gewerkschaft für die von ihren Mitgliedern im Flughafen Heathrow gegen das genannte Unternehmen ergriffenen Streikmaßnahmen gesetzlich verantwortlich sei und somit Schadenersatz in Höhe von 2 Millionen Pfund zahlen müsse.

Das Berufungsgericht stellte fest, daß die Gewerkschaft ihren Mitgliedern wiederholt nahegelegt hatte, keine direkten Maßnahmen in diesem Arbeitskonflikt zu ergreifen und somit in keiner Weise verantwortlich gemacht werden könne. Die Kläger haben nunmehr das Recht, im britischen Oberhaus (als letzte Berufungsinstanz) gegen die Entscheidung des Berufungsgerichtes Berufung einzulegen.

SPANIEN

Demonstrationen am 1. Mai

Die spanische Polizei brachte während der Arbeiterdemonstrationen am 1. Mai wieder heftige Unterdrückungsmaßnahmen zur Anwendung. In Barcelona erlitt Camilo Ruedo, ein 28-jähriger Metallarbeiter, schwere Schußwunden, und in Vigo wurde ein Arbeiter von der Guardia Civil getötet.

In Madrid wurde ein Umzug von Arbeitern, die sich auf dem Wege zum Grabe des Gründers der Arbeiter-Partei Spaniens, Pablo Iglesias, befanden, mit großem Polizeiaufwand rücksichtslos auseinandergetrieben. Zahlreiche Arbeiter wurden verletzt und über 100 verhaftet.

AUS DER WELT DER ARBEIT

DÄNEMARK

Neue Heuertarife für Seeleute

Der zwischen dem Dänischen Reederverband und den uns angeschlossenen dänischen Gewerkschaften der Seeleute und Schiffsheizer abgeschlossene neue Heuertarifvertrag sieht folgende Monatsheuern (ab 1. März 1975, einschließlich Lebenshaltungskostenzulagen) vor:

	3-Wachensystem	2-Wachensystem	Überstundenlohn pro halbe Stunde	
			Wo.-Tg.	Son/Feiertg.
Bootsmann, Pumpmann	4280,96 dkr.	4869,96	15.47	19.80
Vollmatrose	4050,96	4639,96	14.64	18.73
Matrose	3267,49	3844,99	11.81	15.11
Leicht- matrose über 18 Jahre	2207,26	2540,26	7.97	10.21
Jungmatrose unter 18 Jahre	1613,41	1781,41	5.83	7.46
Deckjunge	1595,88	1763,88	5.77	7.38
Donkeymann Pumpmann	4305,99			
Heizer, Motormann	4075,99			
Ungelernter Heizer Motormann	3216,79			

Dienstalterszulagen (pro Monat): Für Maschinisten (Motormann) und höhere Dienstgrade von dkr. 130 (nach einem Dienstjahr) bis dkr. 325 (nach zehn Dienstjahren).

Tankerzulage (pro Monat): 13% der Grundheuer und Dienstalterszulagen.

FRANKREICH

Französisches Luftfahrtspersonal streikt

Die der ITF angeschlossene französische Gewerkschaft des Personals der öffentlichen Dienste befindet sich seit dem 23. April gegen die Luftfahrtsgesellschaft Air Canada-France in Streik, weil dieses Unternehmen seinen Personalbestand um 50% zu reduzieren beabsichtigt. Die der ITF angeschlossenen Gewerkschaften des Luftfahrtspersonals sind ersucht worden, den Arbeitskampf ihrer französischen Kollegen solidarisch zu unterstützen.

GROSSBRITANNIEN

Einigung über Offiziersheuern

Der Britische Reederverband hat sich mit den britischen Gewerkschaften der Schiffsoffiziere -- darunter der Britische Funkoffiziersverband und die MNAOA (Mitglieder der ITF) -- über neue Heuertarife geeinigt; die eine Erhöhung der Heuern um mehr als 30% mit Wirkung vom 1. Juni 1975 vorsehen. Die bisherigen Teuerungszulagen wurden in die Grundheuer einbezogen und alle Heuersätze um 21,2% erhöht. Eine weitere Erhöhung um 9% ergibt sich aus der Festlegung einer neuen Heuerstruktur.

Schiffsoffiziere werden ab 1. Juni für je zwei gearbeitete Tage Anspruch auf einen freien Tag haben. Ferner wurde die Bildung von Arbeitsgruppen vereinbart, die sich mit folgenden Fragen befassen sollen: Internationaler Vergleich der Offiziersheuern; Arbeitszeit der Offizierskadetten; Rentenkasse der Schiffsoffiziere. Im Laufe des nächsten Jahres werden ausführliche Diskussionen über die Einführung einer neuen Urlaubsstruktur erfolgen.

Seeleute lehnen Tarifangebot ab

Die der ITF angeschlossene Britische Seeleutegewerkschaft (NUS) hat ein Angebot der Reeder auf Erhöhung der Heuern um 30% abgelehnt und ist festentschlossen, ihre ursprüngliche Forderung (£40 für eine 40-Stunden-Woche) durchzusetzen. Der gegenwärtige Heuertarifvertrag läuft am 2. Juli ab.

30% mehr für Hafendarbeiter

5.000 in den Schleusenhäfen von London beschäftigte Hafendarbeiter haben Angebot auf Erhöhung ihrer Löhne um 31% akzeptiert. Für die Hafendarbeiter verhandelte die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft (TGWU). Die erhöhten Tarife gelten rückwirkend ab 1. Januar 1975.

Für den Hafen von Liverpool erzielte die TGWU eine Erhöhung der Löhne um 22%.

### Tarifforderung der Eisenbahner an Schiedsinstanz verwiesen

Alle an den gegenwärtigen Tarifverhandlungen bei den britischen Eisenbahnen beteiligten Parteien haben beschlossen, daß der Streitfall an die zuständige Schiedsinstanz verwiesen werden sollte, da die Verhandlungen zwischen der britischen Eisenbahnverwaltung und den drei der ITF angeschlossenen Eisenbahnergewerkschaften (NUR, ASLEF und TSSA) ergebnislos ausgelaufen waren. Die Eisenbahnverwaltung erklärte zu Beginn der Schlichtungsverhandlungen, daß sie nicht in der Lage sei, ihr letztes Angebot (21,2%) zu verbessern.

### GRIECHENLAND

=====

### Streik der Küstenschiffer beigelegt

Die auf Fahrgastschiffen in der griechischen Küstenschifffahrt beschäftigten Seeleute haben aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit der Unterzeichnung eines neuen Tarifvertrages einen kurzen Streik durchgeführt, der jedoch eingestellt wurde, nachdem der zuständige Minister einschritt und die Unterzeichnung des neuen Vertrages überwachte.

### JAPAN

=====

### Neuer Heuertarifvertrag für Seeleute in der Hochseeschifffahrt

Die Verhandlungen über einen neuen Heuertarifvertrag für die japanischen Hochseeschiffer waren dieses Jahr sehr schwierig, und erst nachdem die der ITF angeschlossene All-Japanische Seeleutegewerkschaft mit Streikmaßnahmen gedroht hatte, machten die Reeder ein Angebot (Erhöhung der Heuern um 14,6%), das für die Gewerkschaft annehmbar war.

### KANADA

=====

### Hafenarbeiter protestieren gegen obligatorische Schlichtung

Die in den St. Lorenz-Strom-Häfen von Montreal, Quebec City und Trois Rivières beschäftigten Arbeiter traten am 31. März in den Streik, nachdem ihre Gewerkschaft -- die der ITF angeschlossene ILA -- die von einer Schlichtungskommission erarbeitete Formel abgelehnt hatte (siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 4, S. 31). Die Regierung hat ein Gesetz erlassen, gemäß dem diese Schlichtungsformel verbindlich sein soll, aber viele Hafenarbeiter werden wahrscheinlich der Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit nicht Folge leisten, da sie die Beschäftigungssicherheitsbestimmungen der Schlichtungsformel als unbefriedigend betrachten.



## NIEDERLANDE

### Neuer Vertrag für Rhein- und Tankerschiffahrt

Die der ITF angeschlossene Niederländische Transportarbeiterföderation hat mit dem Zentralbüro für Rhein- und Binnenschiffahrt einen neuen Tarifvertrag für die in der niederländischen Rhein- und Tankerschiffahrt beschäftigten Arbeitnehmer abgeschlossen. Der neue Vertrag gilt rückwirkend ab 1. Januar 1975 (jedoch erst ab 1. April 1975 was die Reduzierung der Arbeitszeit betrifft) und enthält folgende Verbesserungen:

Löhne: Erhöhung der Löhne um 3,67% als Entschädigung für den Anstieg der Lebenshaltungskosten in der zweiten Hälfte des Jahres 1974; Zahlung eines Pauschalbetrages in Höhe von 1,5% des Verdienstes während der zweiten Hälfte des Jahres 1974; eine Realerhöhung der Löhne um 2% (plus weitere 3% für Schiffsführer).

Arbeitszeit um eine Stunde pro Woche reduziert. Diese Arbeitsstunde kann entweder durch Freizeit oder zusätzliche Bezahlung abgegolten werden.

Urlaubsgeld von 7,6% auf 8% erhöht.

Urlaubsanspruch erhöht von 20 auf 22 Tage für Arbeitnehmer im Alter von 55 bis 59 Jahren und auf 23 Tage für Arbeitnehmer, die über 60 Jahre alt sind.

Im Falle der Tankerbesatzungen wurden außerdem bestimmte Verbesserungen der Reisekosten durchgesetzt.

## PORTUGAL

### Arbeitslosengeld für portugiesische Arbeiter

Die portugiesische Regierung hat ein Programm bekanntgegeben, gemäß dem Arbeitslose entweder zwei Drittel (mit Familienangehörigen) oder die Hälfte (Ledige) des staatlichen Mindestlohnes als Arbeitslosengeld erhalten. Anspruch auf dieses Arbeitslosengeld haben Mitglieder von Gewerkschaften, Arbeitnehmer, die Genossenschaften angehören sowie Arbeiter in Landbezirken, deren Verdienst aufgrund ihrer Teilnahme an beruflichen Aus- und Fortbildungskursen ausfällt. Dieses Projekt soll zunächst sechs Monate laufen und wird nach vier Monaten überprüft werden.

Weitere Voraussetzungen für den Anspruch sind, daß der Antragsteller arbeitsfähig ist, als Arbeitskraft zur Verfügung steht und seine Arbeitslosigkeit nicht freiwillig ist.

SCHWEDEN

Allgemeine Tarifeinigung

Der Schwedische Gewerkschaftsbund LO hat sich mit der Schwedischen Arbeitgeberföderation (SAF) über eine allgemeine Erhöhung der Löhne um insgesamt 25,3% während der nächsten zwei Jahre (15% im Jahre 1975 und 10,3% im Jahre 1976) geeinigt. Im einzelnen sieht die getroffene Vereinbarung eine Erhöhung der Stundenlöhne aller unter LO-Verträgen stehenden Arbeitnehmer um 1,25 skr. vor. Darüber hinaus werden Arbeitnehmer, die weniger als 20 skr. pro Stunde verdienen, einen Zuschlag in Höhe von 15% des Unterschiedes zwischen ihrem Verdienst und 20 skr. erhalten. Für das Jahr 1976 beläuft sich die allgemeine Erhöhung der Stundenlöhne auf 0,90 skr., und die Zulage für Arbeiter in den niedrigeren Lohngruppen richtet sich nach der Formel vom Vorjahre. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Anstiegs der Lebenshaltungskosten sollte die getroffene Vereinbarung eine Erhöhung des Realverdienstes um etwa 3% zur Folge haben.

USA

===

Vier Eisenbahnergewerkschaften führen Urabstimmung über Ergreifung von Streikmaßnahmen durch

Vier amerikanische Eisenbahnergewerkschaften führen gegenwärtig unter ihren Mitgliedern eine Urabstimmung über die Ergreifung von Streikmaßnahmen durch, da die Verhandlungen über neue Verträge für ihre Mitglieder ergebnislos ausgelaufen sind. Es handelt sich um die Gewerkschaften der Schaffner, Kesselschmiede, Heizer und Elektriker. Die Arbeitgeber waren nicht bereit, echten Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zuzustimmen und haben auch kein befriedigendes Lohnangebot gemacht.

Die der ITF angeschlossene Eisenbahnergewerkschaft BRAC hat bereits ihre Urabstimmung durchgeführt und ist gegenwärtig dabei, deren Ergebnis zu ermitteln. Die Gewerkschaft des Rangierpersonals befindet sich noch in Verhandlungen und hat die Hilfe der staatlichen Schlichtungsbehörde beantragt. Die Mitglieder der Gewerkschaft des Lokpersonals haben den von ihrer Organisation abgeschlossenen Vertrag gutgeheißen.

Neuer Tarifvertrag mit Northwest Airlines

Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft BRAC hat für 3.000 Mitglieder, die als Büropersonal im Dienste der Luftfahrtsgesellschaft Northwest Airlines stehen, einen neuen Tarifvertrag abgeschlossen, der für 18 Monate (ab 1. Januar 1975) gilt und folgende Verbesserungen vorsieht: Durchschnittliche Erhöhung der Löhne um 13,5%, Verbesserung des Krankengeldes, der Renten und des Urlaubsanspruchs. Außerdem wurden die sich mit Dienstaltes und Aufstiegsmöglichkeiten befassenden Absätze des Manteltarifvertrages neu formuliert, um die Möglichkeit einer Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes auszuschließen.

KURZNACHRICHTEN

Am 29. und 30. April führten die australischen Seeleute, Schiffsoffiziere, Schiffssingenieure, Schlepper- und Lotsenfahrzeugbesatzungen in Unterstützung ihrer Forderungen auf höheren Lohn und längeren Urlaub einen 48-stündigen Streik durch.

Österreich ist der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) beigetreten. Damit erhöht sich die Zahl der IMCO-Mitgliedsstaaten auf 89.

Die Dänische Seeleutegewerkschaft hat gedroht, Streikmaßnahmen gegen die Eisenbahn-Fäherschiffverbindung zwischen Malmö (Schweden) und Kopenhagen zu ergreifen. Die Besatzungen dieser Fähren fordern den Abschluß eines Sondervertrages außerhalb der allgemeinen Tarifvereinbarung für die Privatangestellten (siehe ITF-Nachrichten Nr. 4, S. 28).

Ein vom finnischen Luftfahrtspersonal angekündigter Streik ist in letzter Minute abgesagt worden, nachdem am 8. April eine Einigung über die Forderungen der zuständigen Gewerkschaft erzielt werden konnte. Die Einzelheiten der genannten Einigung liegen noch nicht vor.

Ein in Finnland angedrohter Hafenarbeiterstreik konnte durch die Annahme der vom staatlichen Schlichter vorgeschlagenen Formel verhindert werden.

Am 27. April endete ein 12-Tage-langer Streik der irischen Tankwagenfahrer mit der Annahme einer vom Arbeitsgericht vorgeschlagenen Schlichtungsformel.

Mit Wirkung vom 5. Mai wurde auf der Rotterdammer U-Bahn der Nulltarif eingeführt.

PERSONALIEN

Herr Dr. Walter Auerbach, von 1933 bis 1946 Redakteur der ITF-Zeitschrift "Faschismus" und ein Aktivist in der Untergrundbewegung der deutschen Gewerkschaften in der Zeit des Nazismus, ist vor kurzem im Alter von 63 Jahren verstorben.

K.P. Kolah ist infolge des Todes des Kollegen J.D. Randeri zum Ämtierenden Generalsekretär der Maritime Union of India ernannt worden.

Dem Kollegen Philipp Seibert (Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands und Mitglied des ITF-Vorstandes) wurde am 20. März anlässlich seines 60. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste des Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Wir beglückwünschen P. Seibert zu dieser wohlverdienten Ehrung.

Stig Wiebe, leitender Funktionär der Schwedischen Vereinigung der Schiffsoffiziere, tritt im Juli dieses Jahres in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Captain Karl Rude, der gegenwärtige Leiter des Verhandlungsausschusses der Schiffsoffiziere.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

- =====  
Planungsausschuß der Sektion  
Straßentransport - Zürich, 19. Juni 1975
- Unterausschuß über Arbeits-  
bedingungen des Eisenbahn-  
Fahrpersonals - Harrogate, 18. August 1975
- Vollkonferenz der ITF-Sektion  
Eisenbahn - Harrogate, 19.-22. Aug. 1975

\*\*\*\*\*  
\* WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE \*  
\* IN DIESER NUMMER DER ITF-NACH- \*  
\* RICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN \*  
\* SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF AN- \*  
\* FRAGE ERHÄLTlich! \*  
\*\*\*\*\*